

# Willkommen am Tauchturm der DLRG Berlin



# Einweisung (Briefing) in die Nutzung des **TAUCHTURM Berlin**

- für unsere Tauchgäste
- auf dekompressionspflichtigen Tiefen
- am Beispiel eines simulierten 50 m Tauchgangs
- nach Vorlage der gültigen taucherärztlichen Bescheinigungen
- nach Vorlage der Nachweise über bisher durchgeführte Tauchgänge (Logbuch)

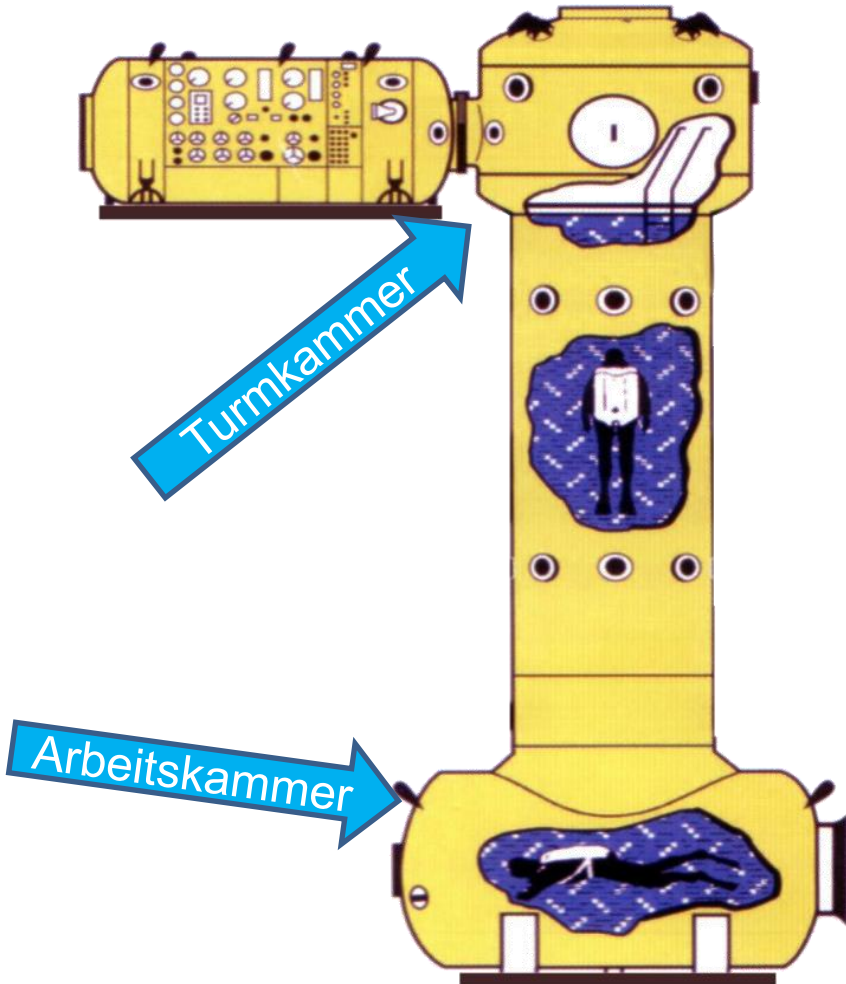
# Verständnisfragen erforderlich !

---

Wir bitten um Rückfragen schon während dieser Einweisung. Sie tragen dazu bei, dass unsere Informationen, die einen gesicherten Ablauf der Tauchgänge gewährleisten sollen, auch von allen Teilnehmern richtig verstanden werden bzw. wurden.

Dankeschön !

# Erläuterung Turm-/Arbeitskammer



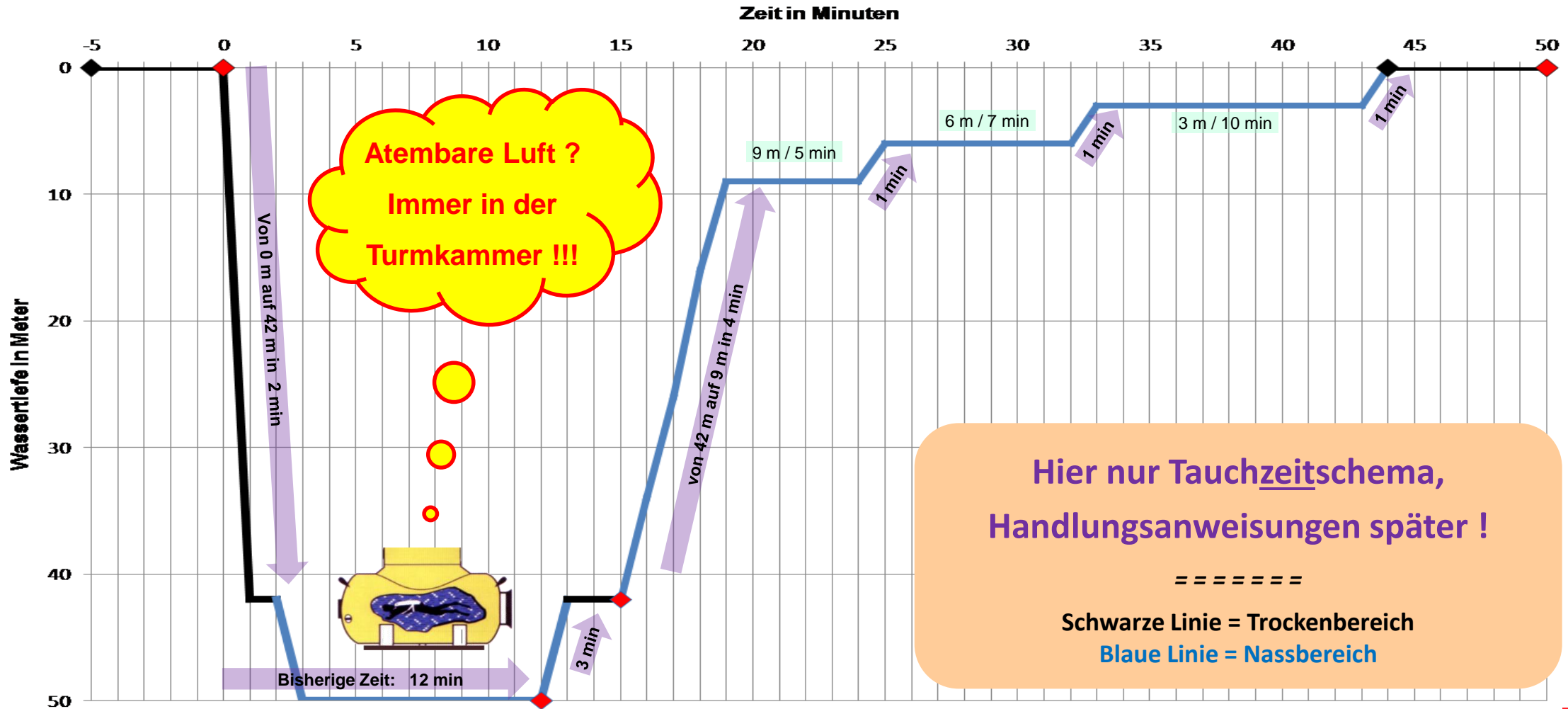
Der **TAUCHTURM** Berlin besteht aus einem Trocken- und einem Nassbereich. Der Trockenbereich setzt sich aus Vor-, Haupt- und Turmkammer zusammen.

In der Turmkammer erfolgen der Abstieg und Aufstieg in atembarerer Atmosphäre.

Darunter befindet sich der acht Meter tiefe Nassbereich. Der unterste Teil des Tauchturms ist die Arbeitskammer.

# Standardtauchgang Luft/50m/44min

Tauchzeitschema nur für den Tauchturm der DLRG Berlin





# Gesundheitsvorsorge I



Wir erinnern an  
Flüssigkeitszufuhr.

# Blick von Oben in den Turm



# Nicht benötigte Ausrüstung



Schnorchel,  
Flossen,  
Messer,  
Blei...  
...ben draußen !



# Tauchcomputer



In der Turmkammer müssen Tauchcomputer während der Kompression und Dekompression ins Wasser.

# Schonen der Wirbelsäule



Hilfe beim  
Aufnehmen  
der  
Ausrüstung





# Hygiene

Vor dem Tauchgang bitte  
mit angelegter  
Ausrüstung  
Duschen/abspülen !



# Einstieg in den Turm





# Short-Briefing



# Druckausgleich

Alle Taucher beginnen nach dem Schließen des Einstiegs und dem Einströmen der Druckluft sofort mit dem Druckausgleich !

Er wird bis 42 m regelmäßig, aber behutsam durchgeführt.

Veränderungen während der Kompression:

- Geräuschentwicklung
- Wärmeentwicklung
- Stimmverzerrung

# Druckausgleich



Alle machen den  
Druckausgleich und geben  
bitte das OK Zeichen



# Wenn ein Problem auftritt



Dieses Handzeichen bedeutet:

Ich will auftauchen  
Problem !!!

Es gilt nur hier

- im TAUCHTURM Berlin –

und wurde von unseren erfahrenen Praktikern  
geschaffen.

Sofort (!) drückt der Tauchgruppenleiter den  
Signalknopf !!!



# Wie geht es weiter ?



Auf das verbindliche Handzeichen

Ich will auftauchen - Problem !!!

Drückt der Tauchergruppenleiter den Signalknopf.

Der Vorgang wird mit einer roten Signallampe bestätigt.

Solange diese Lampe leuchtet, wird aufgetaucht.

Nach der dritten Unterbrechung flacher als 10 m wird der betroffene Taucher ausgeschleust.

Bei einer größeren Tiefe wird das Tauchprofil durch die Kammerfahrer geändert/angepasst.

# Beginn des Nasstauchgangs

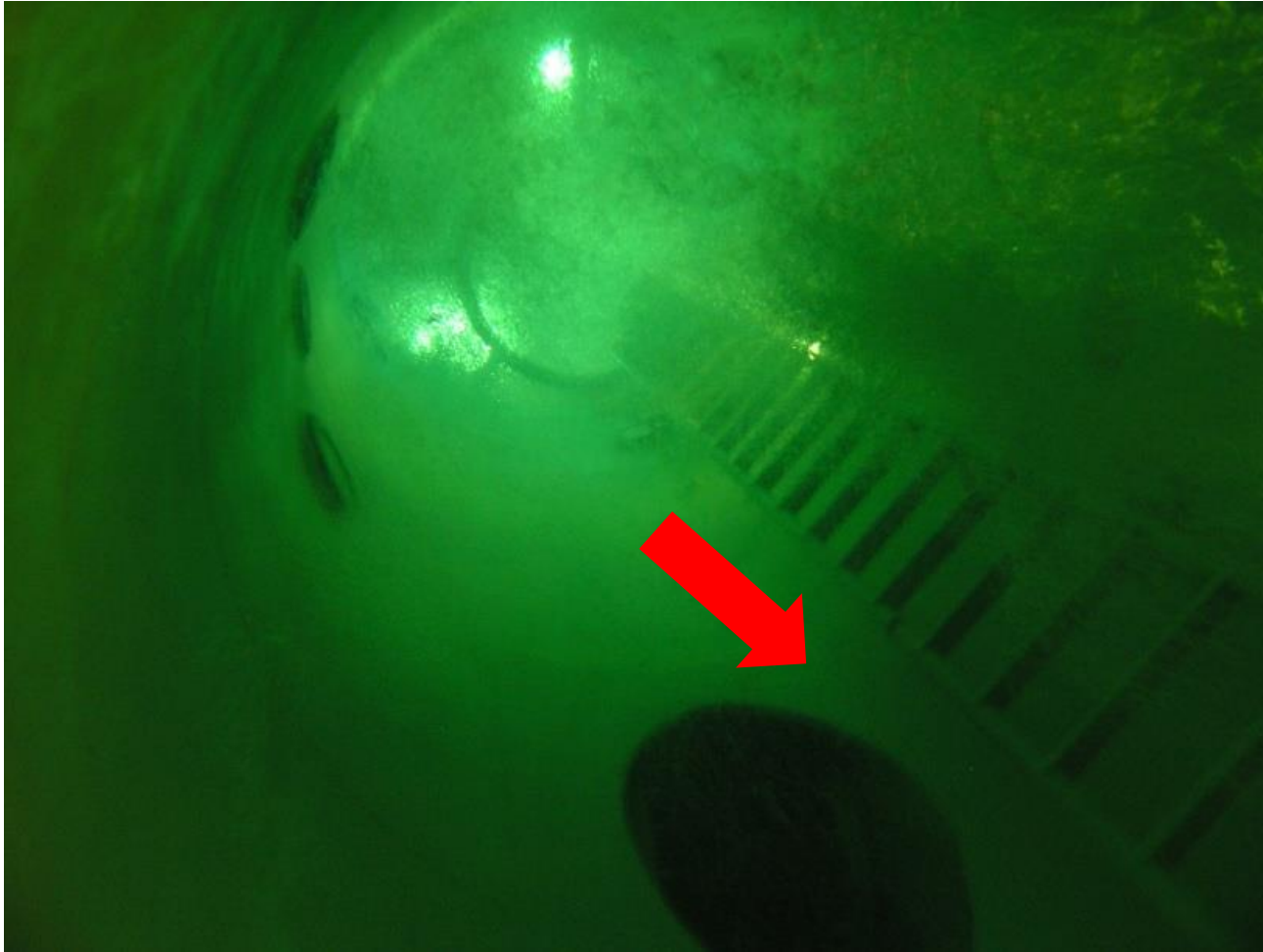


Auf 42 m Tiefe angekommen, steigen die Taucher nach kurzer Information der Kammerfahrer

***“ Alles O.K.? Abtauchen ! “***

über die Sprossen der Leiter ins Wasser und sinken, wie gewohnt durch Ausatmung, kontrolliert bis auf den Boden der Arbeitskammer ab.

# Röntgenblister



Der Blister (Blase) ist baulicher Bestandteil des Tauchturms. Mit diesem System wurden medizinische Forschungen (Röntgen) ermöglicht.

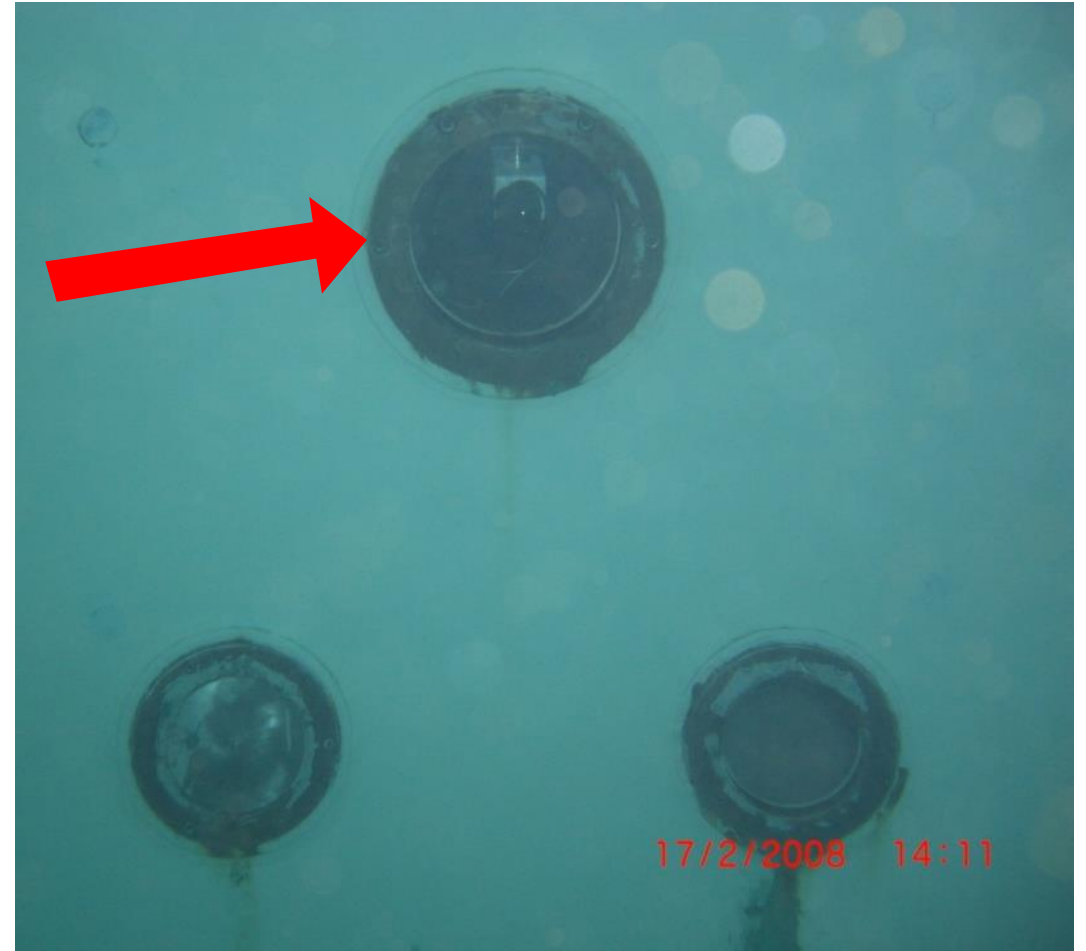
Bitte nicht in den Blister tauchen und auch keine Atemluft einführen (Korrosion !)

# Video - Aufnahmen

Das Kameraobjektiv in der Arbeitskammer befindet sich sichtbar hinter dem mittleren Bullauge.

Porträtaufnahmen im Nahbereich gelingen am Besten von der Bodenplatte bis zum unteren Rand des Bullauges.

Alle Tauchgänge werden aufgezeichnet.





# Übungen in der Arbeitskammer



Erfahren von Wahrnehmungs-,  
Konzentrations- und  
Leistungsfähigkeit im Bereich  
des Tiefenrausches !

# Signal zum Auftauchen



Nach dreimaligem Ausschalten der Beleuchtung in der Arbeitskammer werden ALLE unverzüglich nacheinander auftauchen und über die Sprossen der Leiter sofort aus dem Wasser steigen.

# Aussteigen I

- Das Beachten der folgenden Vorgaben ist Voraussetzung für das Einhalten des Tauchprofils !
- Aussteigen über die Sprossen der Leiter:
- **Erster Taucher** nach links,
  - zweiter, dritter usw. Taucher nach rechts und im Uhrzeigersinn bis zum **ersten Taucher** aufschließen.





# Aussteigen II

**Stehend** legen alle in der zuvor beschriebenen **Reihenfolge** ihre Geräte raumsparend mit dem Flaschenboden nach außen ab.

**Erst wenn alle Geräte liegen, steigen** die Taucher wieder ins Wasser.



# Aussteigen III

Über die Sprossen der Leiter steigen **alle Taucher wieder ins Wasser** und werden für die Dauer der Dekompression mit dem Kopf über Wasser bleiben und sich mit den Händen an der Umrandung festhalten.



# Dekompression I



Während des Aufstiegs auf die Deko-Stufen bildet sich aufgrund der Differenz zwischen Wassertemperatur ( $28^{\circ}\text{C}$ ) und der sich abkühlenden Luft in der Turmkammer deutlich sichtbar ein feuchter, kühler Nebel, den wir sogleich auf den drei Deko-Stufen (bei gleich bleibendem Druck) als Abluft beseitigen.



# Dekompression II



Während des Aufstiegs  
von 42m auf 9m,  
von 9m auf 6m  
und von 6m auf 3m  
ist ausschließlich durch  
den Atemregler  
ein- und auszuatmen !  
(Nebelbildung)

# Dekompression III

Nach Auflösen der Nebelbildung  
kann frei geatmet werden.  
Bei gleich bleibendem Druck wird  
Frischluft zugeführt.



# Herausnehmen der Geräte



Am Ende des Tauchgangs wird die Einstiegs Luke spaltbreit öffnen (vollständige Öffnung von innen).

Geräte und gesamtes Zubehör werden herausgereicht und von den zuvor ausgestiegenen Tauchern vor dem Einstieg entgegengenommen.



# Ablegen der nassen Geräte

Parallel zur Wand tropfen die nassen Geräte auf dem Gitter ab und lassen einen breiten Fußweg frei.

Bitte keine Stolperfallen !



# Gesundheitsvorsorge II



## Nach dem Tauchgang:

Wir erinnern nochmals an **ausreichende Flüssigkeitszufuhr.**

Das “Tauch-Deck D” wird während der Wartezeit nur in Begleitung bzw. nach vorheriger Ankündigung bei den Kammerfahrern verlassen.

# Neurocheck

Mit jedem Tauchgang ist ein persönliches Restrisiko verbunden. Unmittelbar nach dem Aussteigen werden wir deshalb einen Neurocheck durchführen, den wir nach 30 Minuten wiederholen werden.

Diesen Neurocheck führen wir vorbeugend jetzt – vor Beginn des Tauchgangs – mit Euch durch. Für medizinische Fragen ist unser Taucherarzt in Rufbereitschaft.

Informationen zur 24-Stunden-Rufbereitschaft bei den Kammerfahrern.





# Souvenirs

Souvenirs, Souvenirs ...

**DVD 10,00 €**

6 Taucher = 1,67 € p.P.

**T-Shirt 12,50 €**

(Größe: M –XXXL)

**Kaffepott je 5,00 €**

**Aufkleber je 1,00 €**





# Mitarbeit:

Fotos:	D. Schulze, I. Habeck, H. Wedell , U. Hahn
Texte:	D. Schulze, F. Weist
Medizinische Beratung:	Dr. med. Mathias Hölzl - DLRG Berlin
Juristische Beratung:	Matthias Schenk – DLRG Berlin
Layout 2017:	Sascha Ritter, Dr. med. Mathias Hölzl

Außerdem verschiedene ehrenamtliche Einsatztaucher der DLRG Berlin.  
Auf weiteren Fotos sind Taucher des TC Bavaria, TC Hurrigan und der DLRG Berlin abgebildet.

© DLRG Berlin